



Dingpflegschaften - häufig gestellte Fragen

Wie funktioniert die Reservierung einer Dingpflegschaft?

Wenn Sie mit dem Cursor über eine Abbildung fahren, können Sie erkennen, ob die Dingpflegschaft noch frei ist. Klicken Sie das Ding Ihrer Wahl an. Es öffnet sich eine Seite mit einer größeren Abbildung und Informationen zum Pflegeding. Bitte klicken Sie auf **Ist das Ihr Ding?** **g** weitere **Details**. Daraufhin öffnet sich ein Formular, in dem einige Angaben, die für den Abschluss der Dingpflegschaft erforderlich sind, eingetragen werden müssen. Nachdem Sie das Formular ausgefüllt und abgeschickt haben, ist die Pflegschaft reserviert. Die Reservierung ist nun auf der Seite www.museumderdinge.de/pflegschaften zu sehen.

Kann ich eine Dingpflegschaft reservieren, die erst in zwei Monaten beginnen soll?

Die Reservierungsfrist für Dingpflegschaften beträgt 14 Tage. In dieser Zeit sollte nicht nur der Pflegschaftsbetrag überwiesen, sondern auch die Dingpflegschaft angetreten werden. Daher ist es aus Rücksicht auf andere Interessenten nicht möglich, Dingpflegschaften über längere Zeiträume zu reservieren.

Warum muss ich meine E-Mail-Adresse und Telefonnummer angeben, wenn ich eine Dingpflegschaft reserviere?

Diese Daten sind für die Verwaltung der Dingpflegschaft wichtig. Das Museum steht mit seinen Dingpflegern vor allem via E-Mails in Kontakt. Eine Telefonnummer kann aber zum Beispiel hilfreich sein, wenn eine E-Mail nicht zugestellt werden konnte. Zu den Veranstaltungen werden Sie über unseren Newsletter nur informiert, wenn Sie dies wünschen und bei der Reservierung das entsprechende Häkchen setzen. Ein vertrauensvoller Umgang mit Ihren Daten ist uns sehr wichtig. Diese werden keinesfalls an Dritte weitergegeben.

Darf ich als Dingpflegernamen oder als Kommentar eine Internetadresse angeben?

Nein, Verlinkungen sind im Rahmen der Dingpflegschaften nicht gestattet. Dingpfleger sind keine Sponsoren; Dingpflegschaften basieren auf Spenden. Sie können gern Ihren Firmennamen als Dingpflegernamen angeben, wir bitten Sie jedoch darum, die Internetseite des Museums nicht als Werbeplattform zu benutzen. Möchten Sie das Museum als Sponsor auf vertraglicher Basis unterstützen, wenden Sie sich bitte an Renate Flagmeier (flagmeier@museumderdinge.de) oder Imke Volkers (volkers@museumderdinge.de).

Kann ich Dingpfleger werden, ohne meinen Namen zu veröffentlichen?

Ja, Sie können als Dingpflegernamen „anonym“ oder auch ein Pseudonym angeben.

Kann die Veröffentlichung des Pflegschaftsbetrags auf der Internetseite unterdrückt werden?

Ja, Sie können bei der Reservierung entscheiden, ob der Pflegschaftsbetrag veröffentlicht werden soll oder nicht. Setzen Sie bitte an der entsprechenden Stelle im Formular einfach ein Häkchen oder entfernen Sie es.



Kann ich auch noch später einen Kommentar veröffentlichen?

Ja, das ist jederzeit möglich. Bitte schicken Sie Ihren Kommentar an Andrea Einhaus (einhaus@museumderdinge.de).

Sind alle Dinge ausgestellt, für die man über die Internetseite Dingpflegschaften abschließen kann?

Nein, einige Objekte befinden sich im Depot. Neben der Abbildung unter der Rubrik „Bemerkungen“ finden Sie einen Hinweis, ob das Ding ausgestellt ist oder im Depot aufbewahrt wird.

Welche Unterlagen bekommt der Dingpfleger vom Museum?

Dem Begrüßungsschreiben liegen der Dingpflegerpass, eine Spendenquittung, ein Ausdruck des auf der Museumswebsite veröffentlichten Namens des Dingpflegers und ein Flyer vom Museum bei.

Wie sieht ein Dingpflegerpass aus und wozu brauche ich ihn?

Der Pass hat ungefähr die Größe eines Personalausweises. Auf der Vorderseite des Passes ist das Pflegeding abgebildet, auf der Rückseite stehen Informationen zum Objekt, die Gültigkeitsdauer des Passes, Stempel und Unterschrift. Bei Vorlage des Passes erhält der Dingpfleger freien Eintritt ins Museum.

Kann ich eine Dingpflegschaft für mehrere Jahre abschließen?

Ja, bitte überweisen Sie den Pflegschaftsbetrag für die gewünschte Anzahl von Jahren und informieren Sie Andrea Einhaus (einhaus@museumderdinge.de). Ihr Dingpflegerpass wird dann für den gewünschten Zeitraum ausgestellt.

Kann ich dem Museum eine Einzugsermächtigung erteilen?

Nein. Bitte beachten Sie die vorherige Antwort.

Wie kann ich eine Dingpflegschaft verschenken?

Beim Reservieren der Dingpflegschaft können Sie den Namen der Person angeben, der Sie die Dingpflegschaft schenken möchten. Der Pass wird auf den Namen dieser Person ausgestellt und zusammen mit der Spendenquittung, die auf den Namen des Spenders ausgestellt ist, an Ihre Adresse geschickt. Wenn Sie wünschen, dass Sie nur die Spendenquittung zugeschickt bekommen, der Pass aber direkt an die beschenkte Person geschickt werden soll, teilen Sie Andrea Einhaus (einhaus@museumderdinge.de) bitte deren Adresse mit.

Ich möchte in ein paar Tagen eine Dingpflegschaft verschenken. Wie schnell komme ich zu den Unterlagen?

Meistens schafft es das Museum in zwei, drei Tagen, die Unterlagen fertigzustellen. Der Vorgang wird dadurch beschleunigt, dass Sie zügig den Pflegschaftsbetrag überweisen und uns einen Nachweis darüber zukommen lassen. Wenn Sie in der Nähe wohnen, können Sie sich die Unterlagen gegen Zahlung des Pflegschaftsbetrags auch persönlich in der Verwaltung oder an der Museumskasse abholen.



Ich habe mir die Kontoverbindung bei der Reservierung nicht ausgedruckt. Woher bekomme ich nun die Kontodaten?

Kurz nachdem Sie eine Dingpflegschaft reserviert haben, erhalten Sie vom Museum eine E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse, in der auch die Kontoverbindung angegeben wird.

Wenn wir zu zweit eine Dingpflegschaft abschließen, bekommen wir dann auch zwei Pässe?

Nein, pro Dingpflegschaft wird nur ein Pass ausgestellt. Auf diesem stehen jedoch beide Namen, sodass beide Personen freien Eintritt ins Museum bekommen.

Kann ich auch für Dinge die Pflegschaft übernehmen, die ich in der Ausstellung gesehen habe?

In der Regel werden Dingpflegschaften über die Internetseite abgeschlossen. Aber wenn Ihnen etwas in der Ausstellung besonders gefällt, richten wir Ihnen dafür gern eine Dingpflegschaft ein. Ein Foto von dem Ding (das Objekt muss nur erkennbar sein) und eine Angabe des Standortes sind dabei sehr hilfreich. Da das Objekt erst professionell abgelichtet wird und die Daten zum Objekt zusammengetragen und auf die Internetseite gestellt werden müssen, dauert es etwas länger, bis die Dingpflegschaft beginnen kann. Bitte richten Sie Ihren Wunsch an Andrea Einhaus (einhaus@museumderdinge.de).

Ich möchte „mein Ding“ besuchen kommen. Wie kann ich es finden?

Wenn Sie vor Ihrem Museumsbesuch anrufen oder eine E-Mail schreiben, beschreiben wir Ihnen gern den genauen Standort. Ansonsten wird Ihnen auch jemand vor Ort helfen, Ihr Pflegeding zu finden.

Sind die Namen der Dingpfleger auch im Museum zu sehen?

Ja, auf einer Tafel im Eingangsbereich wird der Name des Dingpflegers neben der Bezeichnung des Pflegedings veröffentlicht. Die Namensliste wird jährlich aktualisiert.

Welche Pflichten sind mit der Dingpflegschaft verbunden?

Bei einer Dingpflegschaft handelt es sich um eine symbolische Patenschaft für ein Objekt. Pflichten sind damit nicht verbunden.

Kann ich einen Ersatz bekommen für einen verlorenen Dingpflegerpass /eine verlegte Spendenquittung?

Ja, wir stellen Ihnen unbürokratisch einen neuen Pass bzw. eine neue Quittung aus. Bitte wenden Sie sich an Andrea Einhaus (einhaus@museumderdinge.de).

Gibt es Veranstaltungen für die Dingpfleger?

Ja, einmal im Jahr findet ein Dingpfleger-Tag statt, an dem wir die Dingpfleger zu einer Sonderveranstaltung ins Museum einladen. An diesem Tag ist es auch möglich, sich direkt in der Ausstellung ein Objekt für eine Dingpflegschaft auszusuchen.

Haben Sie weitere Fragen, auf die Sie hier keine Antwort gefunden haben?

Bitte wenden Sie sich an Andrea Einhaus: einhaus@museumderdinge.de, Tel. 030 / 92 10 63 44